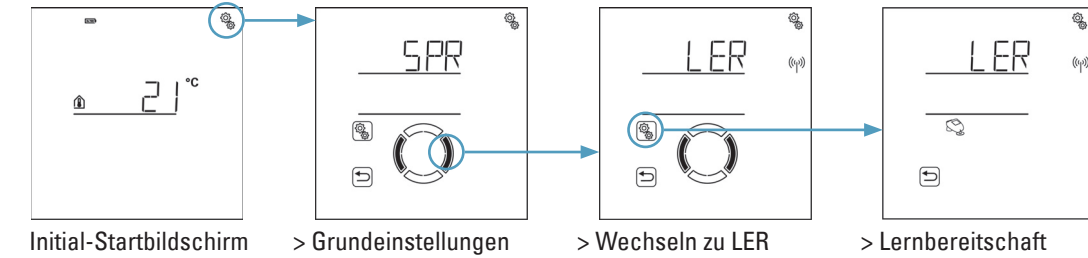


VORGEHENSWEISE BEI DER INBETRIEBNAHME

- Voraussetzungen:
Die **Elektroninstallation** durch eine Elektrofachkraft ist fertiggestellt.
Hinweis zum Anschluss: Die Drehrichtung der Antriebe kann später im Menü geändert werden!
Der **Display-Akku** ist geladen (über USB-Kabel).
- Grundeinstellung** der Steuerung vornehmen.
Die Menü-Übersicht mit Seitenzahlen unten hilft Ihnen, im Menü der Steuerung zu navigieren.
Reihenfolge der notwendigen Schritte:
 - Funkverbindung** herstellen zwischen Display und Wetterstation (Einlernen);
danach Funkverbindung zu den Aktoren (Antrieben und Verbrauchern) und ggf. Sensoren und Bediengeräten.
Kurzanleitung siehe rechts.
 - Ausgänge** (Aktoren) konfigurieren. Dies ist zwingend notwendig für einen sicheren Betrieb. Eingestellt werden
 - Typ des angeschlossenen Antriebs/Verbrauchers (z. B. Rollladen, Fenster, Licht)
 - Anzeigeplatz für die manuelle Bedienung
 - Eingänge (Bediengeräte, z. B. Fernbedienung) mit denen der Ausgang zusätzlich bedient werden kann.
 Bei Antrieben (Beschattungen, Fenster) zusätzlich: Drehrichtung, Manuellrichtung, Alarm-Fahrrichtung, Fahrzeiten für die spätere korrekte Positionierung des Antriebs.
Bei Dimmern zusätzlich: Minimaler und maximaler Dimmwert, Einschaltverhalten und -wert.
- Allgemeine Einstellungen für die Automatik** vornehmen. Menü-Übersicht siehe Seite 3.
- Automatik der einzelnen Ausgänge** anpassen. Menü-Übersichten siehe Seite 3-4.

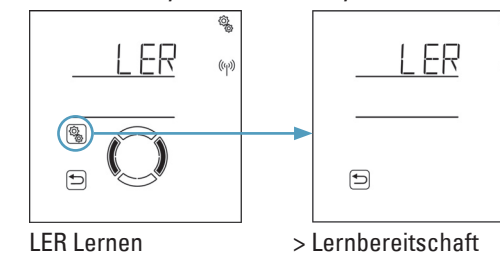
A FUNKVERBINDUNGEN HERSTELLEN

WETTERSTATION:



Das animierte Antennen-Symbol zeigt die Lernbereitschaft. **Jetzt die Spannungsversorgung der Wetterstation einschalten** (Sicherungsautomat aus- und einschalten). Ein kurzes Tonsignal zeigt, dass die Wetterstation erfolgreich eingelernt wurde.

AKTOREN, SENSOREN, BEDIENGERÄTE:

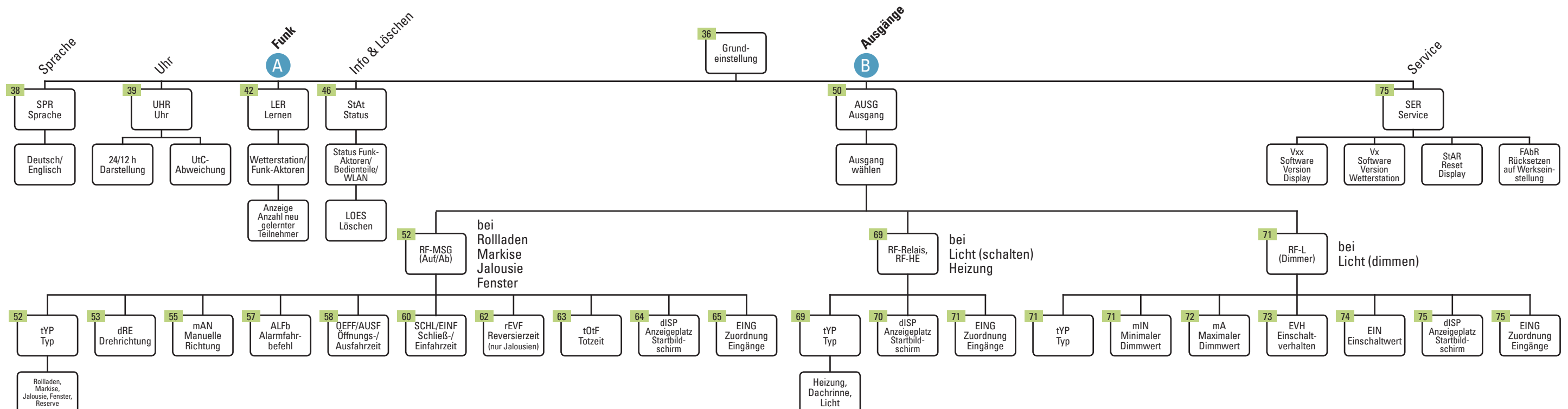


Die Animation des Antennen-Symbols zeigt die Lernbereitschaft. **Jetzt die Spannungsversorgung der Geräte einschalten** (Datenblätter beachten). Ein kurzes Tonsignal zeigt, dass ein Funkteilnehmer eingelernt wurde. Die Anzahl der Teilnehmer wird angezeigt.

Sofort nach dem Einlernen können die Aktoren im Display bedient werden (Startbildschirm). Die Reihenfolge der Anzeige kann bei der Grundeinstellung der Ausgänge (B) geändert werden.

GRUNDEINSTELLUNGS-MENÜ

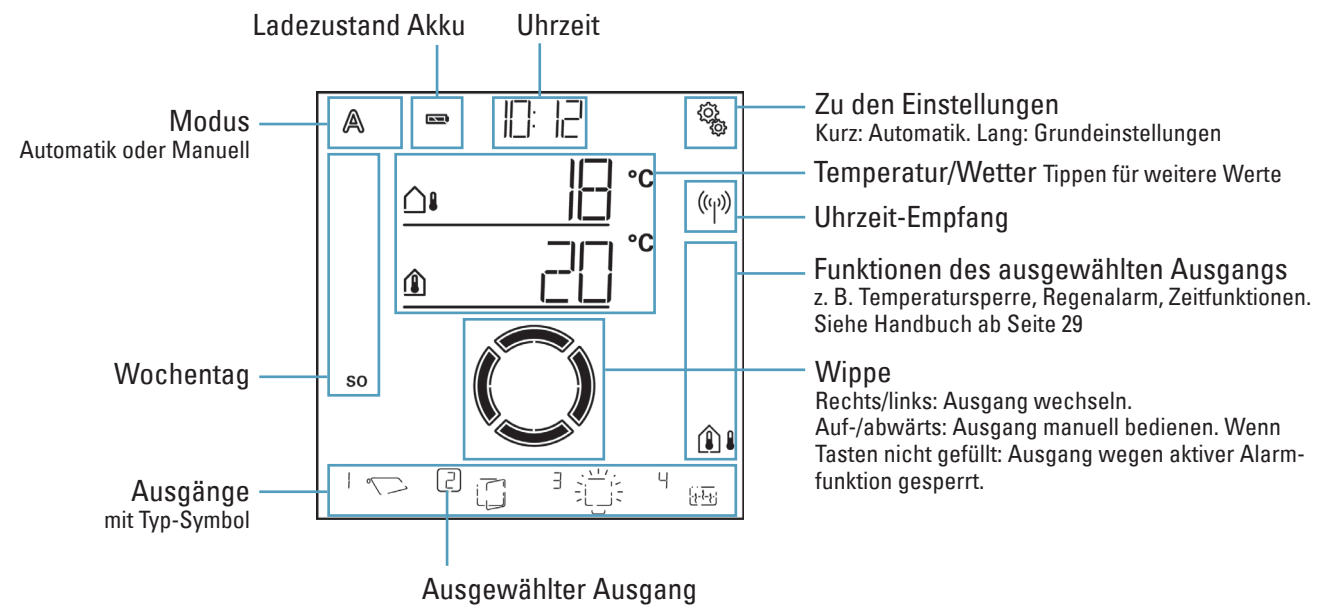
Um in die Grundeinstellungen zu gelangen, auf dem Startbildschirm das Einstellungs-Symbol lange drücken (etwa 3 Sekunden), bis ein hohes Tonsignal ertönt.



ANZEIGE- UND BEDIENMÖGLICHKEITEN

AUF DEM STARTBILDSCHIRM

Siehe auch Handbuch ab Seite 27.



TASTENFUNKTIONEN IM AUTOMATIK-MENÜ

- Nächster/vorheriger Einstellungsschritt
- Einstellung anwählen
- Wert verändern
- Speichern (lange Drücken, hohes Tonsignal)
- Einstellung verlassen, zurück ohne zu speichern
- Einstellung verlassen, zurück zum Startbildschirm

ABKÜRZUNGEN IM DISPLAY

12 h / 24 h	12- oder 24-Stunden-Anzeige	LOES	Löschen
AL	Alarm	LPOS	Lamellenposition
ALFb	Alarmbefehl bei Wind, Regen, Frost	LUEF	Lüftungszeiträume
ALFb	Alarm-Fahrbehl	M	Motorsteuergerät / Motor
ALLG	Allgemein	mA	Maximaler Dimmwert
ArSt	Automatik-Reset	MAb	Manuell-Abschaltung
AtbR	Außentemperatur-Bereich	mAN	Manuell-Fahrriichtung
AtSP	Außentemperatur-Sperre	mAR	Markise
AUS	Aus ODER Ausschalt-Temperatur	mIN	Minimaler Dimmwert
AUSF	Ausfahren	nACH	Nachlaufzeit Frostalarm
AUSG	Ausgänge	nCHt	Nachtbetrieb
AUtO	Automatik	nEIN	Nein
b2	Tasterschnittstelle RF-B2-UP	nIE	nie
bER	Bereitschaft	OEFF	Öffnen
bES	Beschattung ODER Beschatte immer	OFFN	Zeit-Öffnen
bis	bis	P1/2	Taster Corlo P1-RF / P2-RF
bt	Bedienteil (Solexa II-Display)	POS	Position
CO	Sensor WG AQS/TH-UP	R	Relais
dACH	Dachrinnenheizung	RE	Fernbedienung Remo
dAE	Dämmerung	rEGN	Regenalarm
dEU	Deutsch	rES	Reserve
dl	Dimmer / Dimmwert	rEVF	Reversier-Fahrzeit
dISP	Display-Anzeigeplatz	rOL	Rollladen
drEH	Drehrichtung	SCHL	Schließen
dSP	Display	SENS	Sensor
EIN	Einschaltwert	SER	Service
EINF	Einfahren	SORl	Sonnenrichtung
EING	Eingangs-Zuordnung	SP X	Speicherplatz X
ENG	Englisch	SPR	Sprache des Displays
ER	Error	StAR	Neustart der Display-Software
EVH	Einschaltverhalten	StAt	Status Funkverbindungen
FABR	Fabriks-/Werkseinstellungen	StF	Stufen
FEN	Fenster	t / tH	Sensor WGT / WGTH-UP
FPOS	Fahrposition	tNCH	Temperatur Nachtbetrieb
FrAL	Frostalarm	tOtF	Tot-Fahrzeit
FV	Fahrverzögerungen	ttAG	Temperatur Tag
GR	Grenzwert	tYP	Typ
HE	Heizrelais	UHR	Uhrzeit
HEI	Heizung	UN/UNBE	Unbekannt
HELL	Helligkeit	UtC	UTC-Abweichung
IntP	Innentemperatur	VER	Verzögerung ODER Verboten
ItSP	Innentemperatur-Sperre	VON	von
JA	ja	Vx (Vxx)	Software-Version Wetterstation (Display)
JALO	Jalousie	W	Wetterstation
KA	Kanal Fernbedienung	WAS	Windalarm-Automatiksperr
LER	Lernen von Funkverbindungen	WIN	Windalarm
LEt	letzter Wert	WL	WLAN
LICH	Licht	z1/2	Zeitraum 1/2

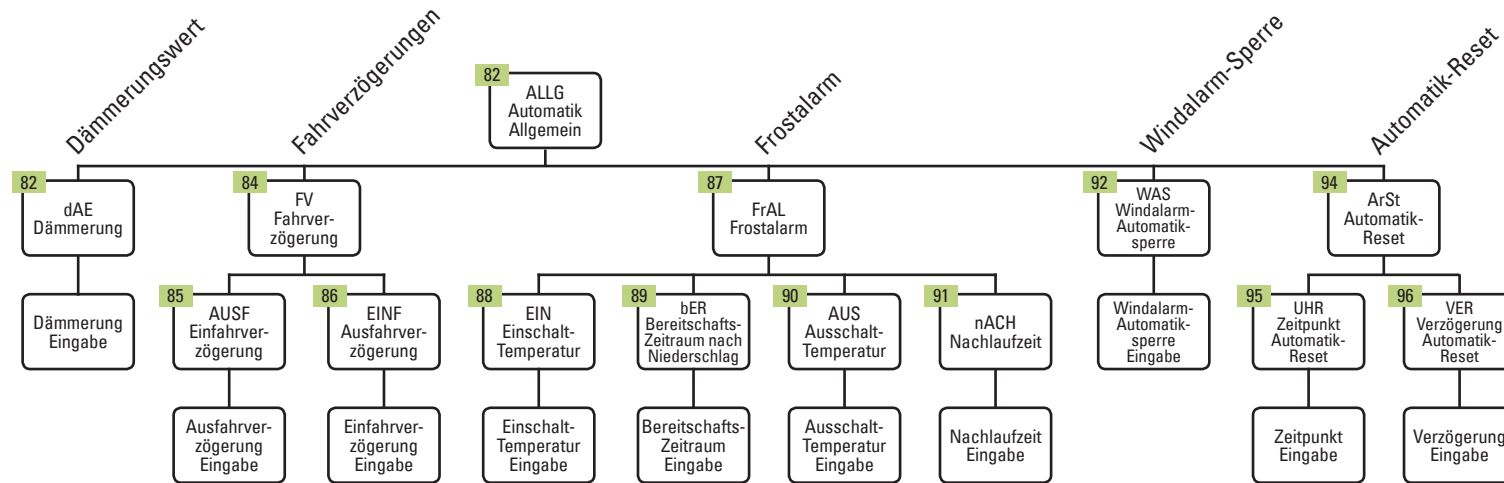
Solexa II – Menü-Übersicht Automatik

Beachten Sie die Beschreibungen im Handbuch!

48 = Seitenzahl im Handbuch

ALLGEMEINE AUTOMATIK-EINSTELLUNGEN

Siehe auch Handbuch ab Seite 82.

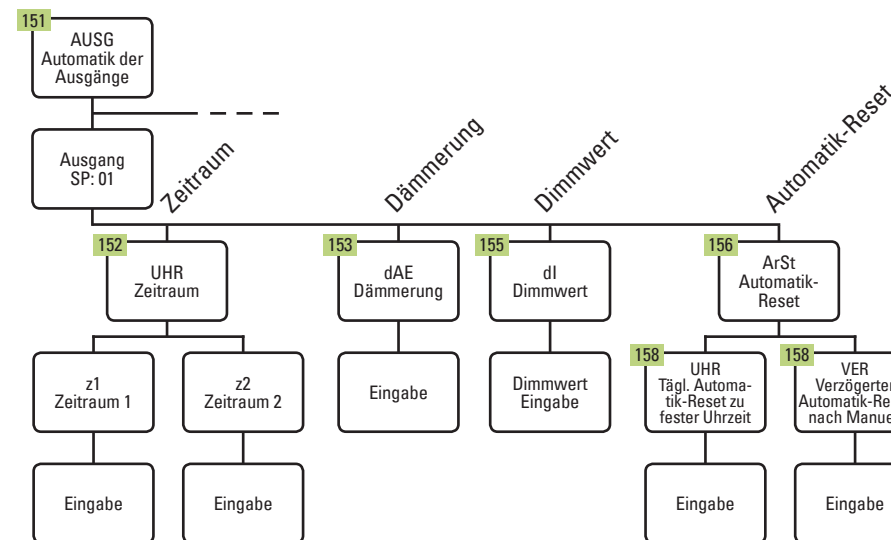


LICHT-AUTOMATIK

Siehe auch Handbuch ab Seite 151.

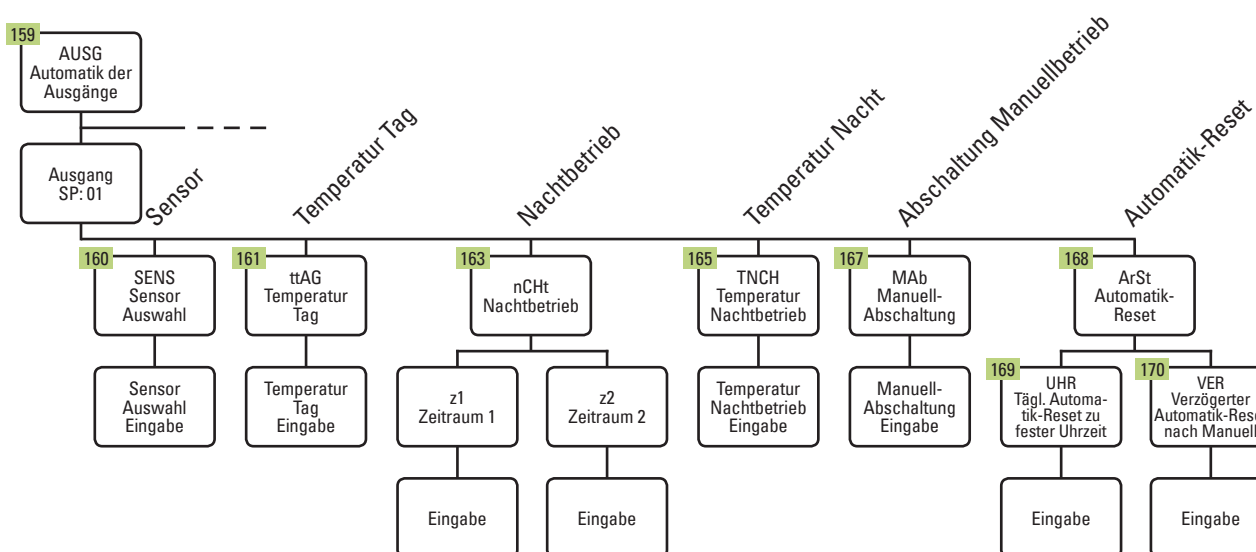


Um in die Automatik-Einstellungen zu gelangen, auf dem Startbildschirm das Einstellungs-Symbol kurz drücken.



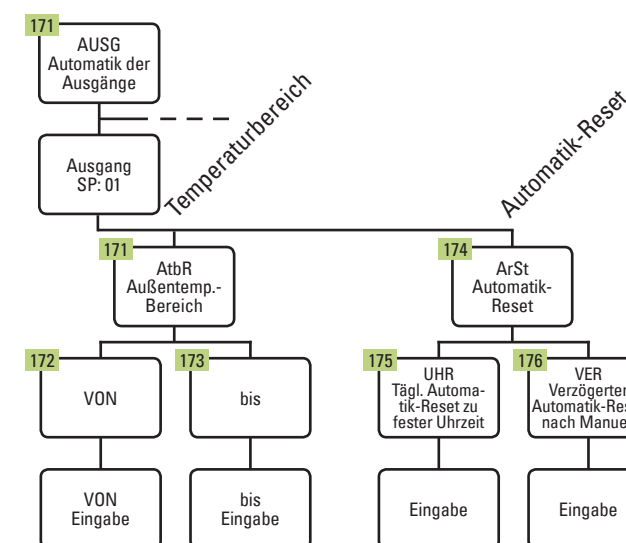
HEIZ-AUTOMATIK

Siehe auch Handbuch ab Seite 159.



ABTAU-AUTOMATIK (Dachrinnenheizung)

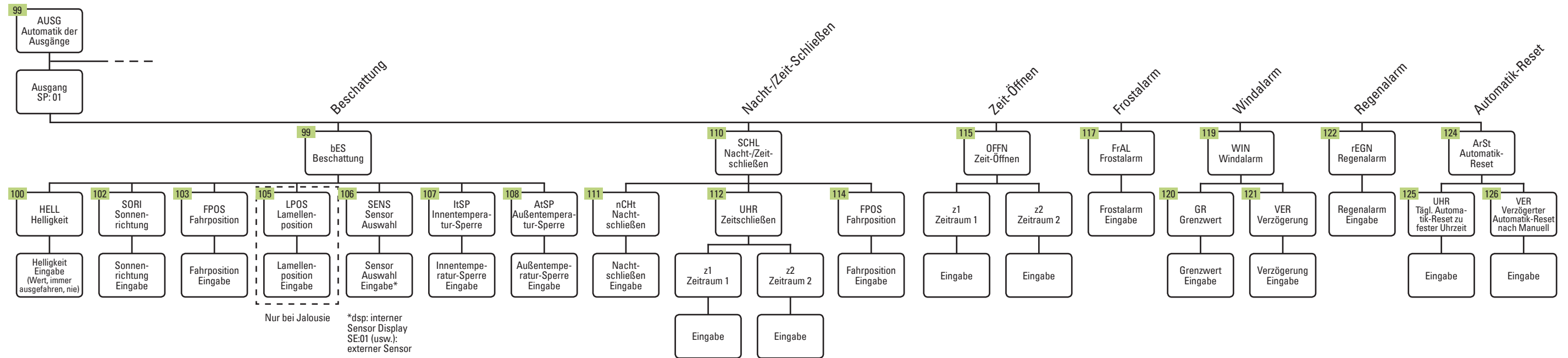
Siehe auch Handbuch ab Seite 171.



BESCHATTUNGS-AUTOMATIK (Jalousie, Markise, Rollladen)

Um in die Automatik-Einstellungen zu gelangen, auf dem Startbildschirm das Einstellungs-Symbol kurz drücken.

Siehe auch Handbuch ab Seite 99.



LÜFTUNGS-AUTOMATIK (Fenster)

Siehe auch Handbuch ab Seite 127.

